



Julius Meinl

Wien, 20. Juni 2011

Empfehlungsschreiben

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Dialog der Kulturen und das Zusammentreffen von Menschen ist nicht nur ein Hauptanliegen der UNESCO. Im gleichen Ausmaß spielen die Wiener Kaffeehäuser schon seit dem 17. Jahrhundert eine bedeutende Rolle im Leben der Menschen. Im Mittelpunkt steht schon seit einst die Begegnung der Menschen an einem Ort der Kommunikation. Die daraus resultierende Begegnung an Inspiration hat sich über die Jahre zu einer geliebten Kultur entwickelt. Als international agierendes Unternehmen wissen wir, dass die Besucher der Wiener Kaffeehauskultur auch aus den entferntesten Ländern anreisen, um Teil dieser Geschichte zu werden und um an dem weiteren Verlauf mit menschlicher Kreativität kontinuierlich mitzuwirken.

Seit 1862 röstet das Traditionsunternehmen, Julius Meinl, frischen Kaffee. Stolz blicken wir auf eine Geschichte zurück, in der dieses Element von Generation an Generation weitergereicht wurde. Durch unsere enge Zusammenarbeit mit den Wiener Kaffeeseidern verstehen wir nur zu gut wie wertvoll die Erhaltung der Wiener Kaffeehauskultur ist. Julius Meinl sieht es nicht nur als seine Pflicht sondern vor allem als eine bedeutende Aufgabe, dieses kulturelle Erbe in höchstem Ausmaß zu unterstützen.

Österreich hat eine Kaffeequalität zu bieten, die weltweit ihresgleichen sucht. Die Wiener Kaffeehauskultur versucht man daher in vielen Ländern zu kopieren. Das Original findet man aber ausschließlich bei uns. Um dieses Original zu schützen empfehle ich die Aufnahme der "Wiener Kaffeehauskultur" in das immaterielle Kulturerbe Österreichs.

Mit freundlichen Grüßen,

Jeannette Skrbensky-Meinl

Julius Meinl Austria GmbH

Julius Meinl-Gasse 3-7, 1160 Wien · Österreich · T +43 1 48860
www.meinlkaffee.at · FN70668z, Firmensitz/Handelsgericht: Wien